

## «Solar Butterfly» spreizt die Flügel

Solarbetriebenes Gefährt startet zur Weltreise – und macht Halt auf Fachhochschul-Campus in Brugg-Windisch.

Michael Hunziker

Erst ist ein kräftiger Platzregen niedergegangen, dann ist es zu Verzögerungen gekommen im Feierabendverkehr: Schliesslich aber ist der «Solar Butterfly» doch noch eingetroffen auf dem Fachhochschul-Campus in Brugg-Windisch am Montagabend – in Anwesenheit von Interessierten, die sich diese Weltpremiere nicht entgehen lassen wollten.

Das auffällige, solarbetriebene Gespann besteht aus einem Elektroauto der Marke Tesla sowie aus einem Wohnanhänger. Und dieser hat es in sich: Per Knopfdruck entfalten sich die 80 Quadratmeter grossen Solarflügel. Mit dem selbst produzierten Strom können täglich rund 200 Kilometer zurückgelegt werden.

Der «Solar Butterfly» startet zu einer Weltreise, die während vier Jahren auf voraussichtlich rund 150 000 Kilometern quer durch 90 Länder und über fünf Kontinente führt. Pünktlich zum 10. Jahrestag des UNO-Klimaabkommens soll das Gefährt dann am 12. Dezember 2025 in Paris eintreffen.

Gestern ging es von Genf zum Startevent nach Brugg-Windisch. In den ersten drei Wochen steht nun eine Fahrt durch die Schweiz an, gefolgt von einer mehr als viermonatigen, rund 25 000 Kilometer langen Tour durch über 30 Länder in Europa.

### Ziel sind Klimapioniere und Schulen

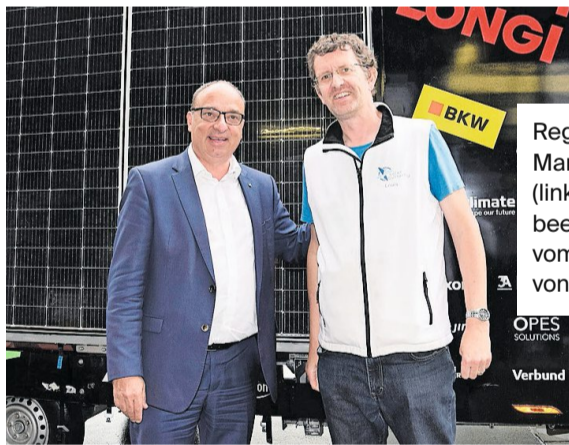
«Wir wollen zeigen, dass es Lösungen gibt gegen den Klimawandel», sagte Umweltaktivist Louis Palmer vor den Gästen. Der frühere Lehrer aus Luzern fuhr bereits vor rund 15 Jahren als erster Mensch mit einem selbst gebauten, solarbetriebenen Auto um die Welt, konnte 770 Millionen Menschen erreichen. «Es war eine fantastische Reise.»

Mit dem «Solar Butterfly» will der Solarpionier die Menschen erneut inspirieren, viele der gleichen Orte – rund 1000 sind es an der Zahl – noch einmal besuchen. Ziel sind Klimapioniere sowie Schulen auf der ganzen Welt. Eingerichtet ist im Wohnwagen ein Fernsehstudio, in dem Beiträge über nachhaltige Lösungen produziert und publiziert werden. Das vierköpfige Team wechselt sich alle vier Wochen ab.

Entwickelt hat Palmer den 18 Meter langen «Solar Butter-



Der «Solar Butterfly» trifft auf dem Fachhochschul-Campus ein: Mit dem selbst produzierten Strom können täglich rund 200 Kilometer zurückgelegt werden. Bilder: mhu



Regierungsrat Markus Dieth (links) zeigt sich beeindruckt vom Engagement von Louis Palmer.



Dass die ortsansässige Brugg Group am Projekt beteiligt ist, freut CEO Stephan Wartmann.

fly» zusammen mit der Hochschule Luzern. Hergestellt wurde das komplett autark funktionstüchtige Tiny House zu grossen Teilen aus einem sehr leichten, neuartigen Kunststoff: aus rezyklierten Pet-Flaschen, die als Abfall aus dem Meer gefischt wurden.

Beteiligt ist ebenfalls die ortsansässige Brugg Group, konkret: deren junges Unternehmen Brugg eConnect. Dieses produziert Kabel für Industrie, Windkraftanlagen und E-Mobilität, liefert Kabellösungen und Kabel-Know-how für den «Solar Butterfly».

### Pionier Louis Palmer macht Unmögliches möglich

Die Brugg Group teile die Vision von Louis Palmer, etwas zu tun für die Zukunft, wolle einen Beitrag leisten, sagte Stephan Wartmann, CEO der Brugg Group. «Wir sind überzeugt, dass die Ideen und Technologien vorhanden sind. Mit tiefgreifenden Innovationen können wir gemeinsam die Energiewende schaffen.» Wichtig sei der Wille.

Und je mehr Pioniere unterwegs seien – «mit dem «Solar Butterfly» vorausfliegen» –, desto mehr Leute seien bereit, einen Beitrag zu leisten, fügte Wartmann an.

Beeindruckt über das Projekt und das grosse Engagement äusserte sich Regierungsrat Markus Dieth (Die Mitte). Der «Solar Butterfly» sei ein Botschafter für neue Lösungen, für einen Wandel und wolle die Menschen wachrütteln. «Louis Palmer zeigt ganz praktisch, wie man ohne CO<sub>2</sub>-Emissionen reisen, leben und arbeiten kann.»

Als Pionier mache Louis Palmer Unmögliches möglich, stellte Dieth fest. Es sei nicht zu spät, es gebe Möglichkeiten zu reagieren. Denn: «Wer nicht handelt, der wird behandelt.» Es sei also gescheiter zu handeln, folgerte Regierungsrat Dieth. Louis Palmer denke positiv, trage dazu bei, dass Zukunftsvisionen – «diese Gefahr besteht» – nicht Visionen bleiben. «Wir haben alle ein Interesse daran, dass diese in die Tat umgesetzt werden», schloss Dieth seine Ausführungen.

### Grundlage für die Nutzungsplanung

**Mönthal** Die Planungskommission in Mönthal möchte das Räumliche Entwicklungsleitbild (REL), das eine Grundlage für den Planungsentwurf der Nutzungsplanung ist, der Bevölkerung vorstellen. Das REL dient als strategisches Instrument für die räumliche Entwicklung der Gemeinde und veranschaulicht das Bild der zukünftigen Gemeindeentwicklung der nächsten 20 bis 25 Jahre. Die Präsentation findet am Dienstag, 21. Juni, 19.30 Uhr, in der Turnhalle Mönthal statt. Folgender Inhalt ist geplant: Begrüssung und Vorstellung der Planungskommission; Einführung: REL und BNO; Präsentation Räumliches Entwicklungsleitbild (REL); Ausblick: Nutzungsplanung und Mitwirkung; Frageunde im Plenum; Apéro und Diskussion. Eingeladen sind alle Einwohnerinnen und Einwohner von Mönthal sowie auswärtige Grundeigentümer. (az)

### Neuzuzügeranlass durchgeführt

**Bözberg** Erstmals seit 2019 hat die Gemeinde Bözberg wieder einen Neuzuzügeranlass durchgeführt. 71 Erwachsene und Kinder konnten den Gemeinderat, die leitenden Angestellten der Gemeinde sowie Angehörige der Feuerwehr und der Kirche kennen lernen und Interessantes über ihre Wohngemeinde erfahren. Das dabei erworbene Wissen brachten Gross und Klein dann sofort beim Dorfwettbewerb ein. (az)

### Gemeinderat lädt ein zu Infoanlass

**Lupfig** Der Gemeinderat Lupfig möchte die Einwohnerinnen und Einwohner vor der nächsten Gemeindeversammlung über die wichtigsten Verhandlungsgeschäfte informieren und Fragen beantworten. Zu diesem Zweck wird eingeladen zur Orientierungsversammlung am Donnerstag, 2. Juni, 19 Uhr, Mehrzweckhalle Breite, Lupfig.

An mehreren Ständen erhalten die Besucherinnen und Besucher Auskünfte zum Ersatzneubau des Kindergartens Zwinglistrasse, zur Sanierung der Bahnhof- und Dorfstrasse K399 sowie zum Jahresabschluss 2021. Die Anwesenden diskutieren in Kleingruppen mit Experten und bekommen damit einen Blick hinter die Kulissen. (az)

ANZEIGE

# POLSTERWOCHEN

55

Jahre

MEHRWERT

möbelmeier

wohneideen aus brugg

Profitieren Sie doppelt:  
**Gratis Lieferung +**  
**bis 15% Rabatt\***

ROLF BENZ

\*ausgenommen Marken- und Nettoartikel

Möbel Meier AG - Wildschachenstrasse 26 - 5200 Brugg - Telefon 056 441 41 23 - Mo Vormittag geschlossen - Do Abendverkauf bis 20.00 Uhr

www.moebel-meier-brugg.ch